



Foto: Dreibrödt

Die neuen Azubis an der Universität Paderborn.

Laura Michaelis und Ina Husemann, Industriemechaniker: Uwe Vieth, Robin Hillner und Mirjam Nocke, Fachinformatiker für Systemintegration: Theresa Huck, Jan Feuchthofen, Dominik Isaak, René Neugebauer, Eric Müller, Philipp Borkowski, Werkstoffprüfer: Christoph Beckord, Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste: René Uppgang und Sport- und Fitnesskauffrau: Lisa Kaup.

Dunja Denecke

Nächste Deutsch-Treff-Lesung am 14. Dezember 2015

Für ihren ersten Roman, „Elefanten sieht man nicht“, erhielt sie den Hansjörg-Martin-Preis, die Silberne Feder sowie das Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium 2013. Mit „Schneeriese“ ist Susan Kreller nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2015. Neben den beiden Jugendromanen veröffentlichte die promovierte Anglistin bislang mehrere Kurzgeschichten sowie eine Gedichtanthologie.

Moderiert von Prof. Dr. Iris Kruse, las Susan Kreller im Rahmen der Paderborner Deutsch-Treff-Lesung an der Universität Paderborn aus ihren beiden Romanen. Das Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft ermöglichte, neben einem Stammpublikum von literaturinteressierten



Foto: Mohl

Der Autor Nils Mohl.

Bürgerinnen und Bürgern, mehreren Germanistik-Seminaren und Schulklassen die Teilnahme an der Lesung der Autorin aus Bielefeld, die im Deutsch-Treff in einer Interview-Runde im kleinen Kreis mündete – und in Susan Krellers Fazit, dies sei zwar ihr erster, aber sicher nicht letzter Besuch in Paderborn gewesen.



Foto: Kreller

Die Autorin Susan Kreller.

Bei der kommenden Lesung des Deutsch-Treffs, am **14. Dezember 2015 um 11.00 Uhr** in der Studiobühne wird der Hamburger Autor Nils Mohl unter anderem aus seinem preisgekrönten Roman „Es war einmal Indianerland“ lesen. Auch diese Lesung ist kostenlos und für alle Interessierten geöffnet.

Claudia Kukulenz

Chemische Experimente rund um Weihnachten und Silvester

Rückblickend zum Jahresende stellt man häufig fest, wie schnell doch die Zeit wieder vergangen ist. Das mussten auch Prof. i. R. Heinrich Marsmann und Dr. Andreas Hoischen bei der Vorbereitung zu ihrer diesjährigen Weihnachtsvorlesung feststellen.

Sollte etwa die Temperaturerhöhung durch den Klimawandel nicht nur einen Einfluss auf die Geschwindigkeit chemischer Reaktionen, sondern auch auf den Zeitverlauf haben? Wohl eher nicht, genauso wie Chemie keine Zauberei²⁰⁰⁹ ist, aber trotzdem können die Chemiker im Dezember ihr Publikum schon zum zehnten Mal zu gleichsam spannenden wie unterhaltsamen Experimenten und Informationen rund um die Naturwissenschaften ins stets gut gefüllte Audimax einladen, damit ihnen mit Chemie ein Licht aufgeht²⁰⁰⁷. Eigentlich ist es sogar schon die elfte Veranstaltung dieser Art, wenn man den Auftakt der Reihe zum Tag der offenen Tür der Universität im Sommer²⁰⁰⁵ mitzählt. Treue Besucher dieser Veranstaltung können ihr chemisches Gedächtnis testen wie bei der Naturwissenschaft zum Staunen und Mitraten^{2012–14}, da einige Highlights und Kurioses als Ausschnitte aus den früheren Vorlesungen mit dabei sind, wobei auch neue Dinge nicht zu kurz kommen werden.